



# V o r r e d e

## An den günstigen Leser.

Dieses Büchlein hab den bellenden Hund benamset, weilen verhoffe, daß durch dessen kräftige und in alle Welt schallende Stimm noch viele irrende Schäflein zu Christo dem großen Schaafhirtten, Hebr. 13. v. 20. sich werden leiten lassen.

Gott hasset die stumme Hunde, welche nicht bellen aber nur beißen, Isai 56. v. 10. Dieses Büchlein beißet keinen ehrlichen Menschen: darum brauche es kühnlich, und wisse, daß ich selber ein von Kalvin verführtes Schaaf gewesen, und mit dem David klagen müssen: Herr! ich hab geirret wie ein verlornes Schaaf, suche deinen Knecht, Psalm. 118. v. 117. Nun hat mich der Herr gefunden, auf seinen Schultern als ein guter Hirt in seinen Schaafstall wiederum hineingetragen. Zur schuldigster Dankbarkeit für so große Gnade hab diesen meinen bellenden Hund in alle Welt ausgeschiedet, und mit herzlichem Verlangen, daß alle verführte Schäflein ebenfalls zur wahren Heerd Christi mögen geführt werden.

Friderich Rivianus.